

Niederschrift

über die 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Montag, 15.11.2021 um 17:00 Uhr, im Bürgertreff (Lortzingstraße 1 in 40724 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg CDU

Herr Christian Schimang CDU

Herr Michael Wegmann CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Marlon Buchholz AfD

Vertreter für
Herrn Dr. Haupt
Vertreter für
Herrn Bosbach

Herr Kevin Buchner SPD

Ratsmitglieder

Frau Sarah Buchner SPD

Frau Sandra Kollender SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Kevin Peter Schneider CDU

Vertreter für Frau Kittel

Ratsmitglieder

Frau Cornelia Geißler Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dorothea Spielmann-Locks BÜRGERAKTION

Beratende Mitglieder für Schulangelegenheiten gemäß § 85 SchulG NRW

Frau Christiane Gierke Vertreterin für die
Grundschulen

Frau Sabine Klein-Mach Vertreterin Marie-Colinet-
Sekundarschule

Sachkundige Bürger/innen

Frau Hannah Hammer SPD

Vertreterin für
Herrn Ruschke

Herr Jan Volkenstein

Bündnis90/Die Grünen

Frau Beata Zielkens

FDP

Beratende Mitglieder

Frau Jutta Leister-Tschakert Ev. Kirchengemeinde

Herr Jens Wachten Stadt-Schulpflegschaft

Frau Annika Rasche Jugendparlament

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden

Von der Verwaltung

Herr Dr. Claus Pommer Bürgermeister der Stadt
Hilden

Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke	Stadt Hilden
Herr Ulrich Brakemeier	Stadt Hilden
Herr Bernd Eichmann	Stadt Hilden
Frau Andrea Funke	Stadt Hilden
Frau Catharina Giesler	Stadt Hilden
Frau Andrea Märtens	Stadt Hilden
Herr Guido Müntz	Stadt Hilden
Frau Andrea Nowak	Stadt Hilden
Herr Dirk Schatte	Stadt Hilden
Frau Anja Voß	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: September 2021
WP 20-25 SV 51/084
- 3 Maßnahmen im Kontext Schulabsentismus - Sachstandsbericht
WP 20-25 SV 51/094
- 4 OGS Konzept 2025
hier: Satzung der Stadt Hilden über die Teilnahme sowie die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Bildungs- und Betreuungsangebote im Primarbereich
WP 20-25 SV 51/100
- 5 Anträge
 - 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN „Sachstand Digitalisierung an Schulen“
WP 20-25 SV 51/093
 - 5.2 Antrag der CDU vom 12.10.2021: Sporthallensanierungskonzept
WP 20-25 SV 26/018
 - 5.3 Antrag der BA Bürgeraktion: Änderung zum TOP 4 "OGS Konzept 2025" sowie Elternbeiträge
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
 - 7.1 Antrag CDU vom 15.11.2021: bezüglich WP 20-25 SV 51/100 Änderungsantrag Gebührensatzung
 - 7.2 Antrag Bündnis90/ Die Grünen vom 03.11.2021: bezüglich WP 20-25 SV 51/100 Änderungsantrag zu TOP 4

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Schlottmann eröffnete die Sitzung für den Schul- und Sportausschuss um 17:00 Uhr und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Frau Vorsitzende Schlottmann gab zu Beginn der Sitzung bekannt, dass zwei Fraktionen an sie herangetreten seien, mit der Bitte den Tagesordnungspunkt vier von der Tagesordnung zu neh-

men. Hintergrund sei, dass zwei Anträge eingebracht wurden, mit dem Ziel die geplante Beitrags-
erhöhung im OGS-Bereich sowie die Änderung der Geschwisterregelung anzupassen.

Frau Vorsitzende Schlottmann bat die Fraktionen alle weiteren Anträge zum "OGS Konzept 2025"
zeitnah an die Verwaltung weiterzureichen, damit diese pünktlich dahingehend gesichtet werden
könnten, welche finanziellen Auswirkungen diese haben werden. Am 01.12.2021 werde im Aus-
schuss für Finanzen und Beteiligungen darüber diskutiert.

Einwohnerfragestunde

Frau Vorsitzende Schlottmann eröffnete um 17:30 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Frau Amira Serifovic, Hildener Bürgerin, Mutter von vier Kindern, stellte eine Frage zum Schulan-
meldeverfahren. Auf der Homepage der Stadt Hilden sei dargestellt, dass "solange das
aktuell bereits eingeschulte Geschwisterkind diese Schule besucht, wird das Geschwisterkind auf-
genommen." Dies würde einen großen Mehraufwand beim Anmeldeverfahren für Eltern der nach-
folgenden Kinder bedeuten, wenn keine Aufnahme gewährleistet werde. Eine weitere Frage wurde
von Frau Serifovic zu den Zügigkeiten der Klassen gestellt. Sie erkundigte sich, warum man diese
nicht anpassen würde, um so die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassen kleiner zu
halten.

Herr Dezernent Eichner erklärte aufgrund der großen Nachfrage und zahlreichen Bitten von Seite
der Eltern, dass eine Informationsveranstaltung am 23.11.2021 stattfinden werde. Hier werde man
versuchen, die allgemeinen Fragen zu klären, auf spezielle Fragen einzugehen und grundsätzliche
Fragen um den SEP zu beantworten.

Die Klassen würden auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten zusammengestellt.
Zunächst auf der Basis für Lehrerstellen. Zügigkeit kann man nachsteuern, diese müssten aber mit
den politischen Gremien besprochen werden.

Frau Vorsitzende Schlottmann fasst zusammen, dass eine Informationsveranstaltung am
23.11.2021 zum Thema Einschulungsverfahren 2022/2023 stattfinden solle.

Jens Fischer, Hildener Bürger, wollte wissen, warum es bei einer Schule ausreichend Lehrer sowie
Räume gäbe und der Anmeldeüberhang nicht ausgeschöpft werden könne?

Herr Dezernent Eichner erläuterte kurz, dass das Schulamt des Kreises Mettmann über Stellen-
plan und Besetzung entscheide.

Zum Thema Bekenntnisschule werde zunächst eine 100 % Auslastung des Bekenntnisses zuge-
wiesen, darüber hinaus werde es mit den Schulleitungen weitere Gespräche geben.

23.11.2021 Uhr, Beginn: 18:30 Uhr / 19:00 Uhr in der Aula des Städt. Helmholtz-Gymnasiums. Der
Termin werde noch öffentlich bekannt gegeben über die Presse / Homepage der Stadt Hilden.

1 Befangenheitserklärungen

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

2 Beschlusskontrolle des Schul- und Sportausschusses, Stand: Sep- tember 2021

WP 20-25 SV
51/084

Rm Münnich/ Bündnis90 /DIE GRÜNEN wollte wissen, ob die Schulsozialarbeit im Bedarf des ge-
bundenen Ganztages eingebracht worden war.

Herr Eichmann von der Verwaltung erläuterte, dass, sobald ein gültiger Stellenplan für zwei ganze

Stellen, bzw. vier halbe Stellen herausgebracht sein wird, werde man in die entsprechenden Stellenausschreibungen gehen.

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

3 Maßnahmen im Kontext Schulabsentismus - Sachstandsbericht

WP 20-25 SV
51/094

Frau Spielmann-Locks/ BA erfragte die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die vom Schulabsentismus betroffen seien und ob diejenigen, die bereits auffällig waren, bereits wieder am Regelschulbetrieb teilnehmen?

Herr Schatte von der Verwaltung erläuterte, wie schwierig Schulabsentismus abzugrenzen sei. Die unterschiedlichsten Fassetten müssten berücksichtigt werden.

Weiter berichtete er von einem neuen Angebot: „RESTART: Back to School“ sei ein multiprofessionelles Beratungsangebot für Familien und deren Kinder zum Thema Schulabsentismus. Das Beratungsangebot wurde gemeinsam von der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und Psychosomatik des LVR-Klinikums Düsseldorf (KJP) und der Stadt Hilden entwickelt. Der Flyer liegt als Anlage bei.

Rm Brandenburg/ CDU stellte fest, dass die Sitzungsvorlage bereits aus 2019 eine Anfrage der CDU zum Schulabsentismus beinhalte. Es fehle eine Sachstandserhebung bzw. ein entsprechendes Konzept in der Sitzungsvorlage.

Zwei Maßnahmen, (Projekt Restart, Campus am Holterhöfchen) wurden installiert, über welche die Politik nicht informiert wurde. Der Antrag der CDU sieht eine Konzepterstellung in Anlehnung an das Projekt Zündstoff vor. Die seitens der Stadt vorgelegte Kostenkalkulation ist nicht nachvollziehbar. Es wird um Überarbeitung der Vorlage gebeten.

Herr Brakemeier von der Verwaltung teilte mit, dass viele Module am Standort bearbeitet wurden. Eine konzeptionelle Fassung müsste man mit personellen Ressourcen hinterlegen.

Hier sei dann die komplette Schülerlandschaft von Hilden zu berücksichtigen. Man werde mit allen bereits bestehenden Modulen weiter an einem Konzept arbeiten.

Rm Münnich/ Bündnis90 /DIE GRÜNEN wollte noch wissen, ob es eine Rückmeldung von den Grundschulleitungen zum Thema gäbe.

Herr Schatte von der Verwaltung bejahte dies. Hierzu gebe es einen Flyer, siehe Anlage

Frau Klein-Mach, Schulleitung der Marie-Colinet-Sekundarschule, merkte an, dass das Elternhaus maßgeblich am Fehlen ihrer Kinder beteiligt sei.

Der Schul- und Sportausschuss nahm den Sachstand zu den aktuellen Maßnahmen im Kontext Schulabsentismus zur Kenntnis.

4 OGS Konzept 2025

hier: Satzung der Stadt Hilden über die Teilnahme sowie die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Bildungs- und Betreuungsangebote im Primarbereich

WP 20-25 SV
51/100

Frau Vorsitzende Schlottmann gab zu Beginn der Sitzung bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 4 "OGS Konzept 2025" WP20-25 SV 51/100 von der Tagesordnung genommen werde, weil es Anträge zur Sitzungsvorlage gäbe und die Verwaltung dies zuvor prüfen müsse.

Abstimmungsergebnis:

Von der Tagesordnung abgesetzt. Ohne Beschlussfassung.

5 Anträge

5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN „Sachstand Digitalisierung an Schulen“ WP 20-25 SV 51/093

Rm Münnich/ Bündnis90 /DIE GRÜNEN erfragte, in welcher Form die bereits angeschafften iPad's zum Einsatz gekommen seien.

Herr Müntz von der Verwaltung merkte an, dass es zurzeit kein endgültiges Konzept gäbe. Unter Einbeziehung der Schulen sollen unter sozialen Kriterien diese Anschaffungen verteilt werden. Diese finanzieren sich zu 50 % aus Fördermitteln und 50 % aus Mitteln, die die Stadt Hilden zur Verfügung stellen werde. Ziel sei es u.a., die Gerechtigkeitslücke zu schließen. Dies sei aber eine durchaus schwierige Aufgabe.

Herr Dezernent Eichner erklärte, dass der Verwaltung diese Problematik sehr bewusst sei und teilte mit, dass bis Ende des Jahres eine zusätzliche Stelle geschaffen worden sei. Inhalt dieser Stelle sei es, sich mit der Problematik einer Verteilung zu beschäftigen.

Rm Münnich/ Bündnis90 /DIE GRÜNEN stellte eine Frage zur Verteilung der iPad's, die in der Verwaltung bereits vorhanden seien, verbunden mit der Idee, die iPad's bis zur endgültigen Verteilung zunächst an Schulen zu verleihen, damit diese damit arbeiten können.

Herr Dezernent Eichner erwähnte noch einmal das Gleichheitsprinzip. Es sei schwierig, eine Verteilung darzustellen.

Antragstext:

Wie bereits von der Verwaltung angekündigt, steht die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes voraussichtlich nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 09.02.2023.

Die digitale Ausstattung an unseren Schulen hat nicht erst seit der Corona Pandemie hohe Priorität, ist dadurch aber noch einmal vermehrt in den Fokus gerückt. Immer wieder kommt es pandemiebedingt zum Einsatz von Homeschooling. Wie oft dies auch zukünftig noch der Fall sein wird, lässt sich nicht vorhersagen. Daher muss alles unternommen werden, um gute technische Voraussetzungen für den digitalen Unterricht und Teilnahmemöglichkeiten für alle Kinder zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

5.2 Antrag der CDU vom 12.10.2021: Sporthallensanierungskonzept WP 20-25 SV 26/018

Rm Wegmann / CDU teilte mit, den Antrag gerne im Finanzausschuss behandeln zu wollen.

Antragstext:

Die CDU Fraktion Hilden beantragt, dass die Stadt Hilden ein Sporthallensanierungskonzept auflegt.

Dieses zu erarbeitende Konzept soll, neben den anstehenden Sanierungsnotwendigkeiten, Möglichkeiten einer nachhaltigen Gebäudetechnik, Photovoltaik etc. enthalten, mit dem Ziel, die städtischen Liegenschaften langfristig klimaneutral betreiben zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Beschlussfassung in den AFB geschoben.

5.3 Antrag der BA Bürgeraktion: Änderung zum TOP 4 "OGS Konzept 2025" sowie Elternbeiträge

Der Änderungsantrag der Fraktion Bürgeraktion wurde nicht behandelt, da der TOP 4 OGS Konzept 2025 von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Dezernent Eichner gab einen kurzen Sachstandsbericht zum Thema aufholen in Corona-Fördermaßnahmen.

Es wurde eine Einladung zur Jugendparlamentssitzung durch Annika Rasche ausgesprochen, die am 07.12.2021 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses stattfinden werde.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Die CDU reichte einen Antrag bezüglich TOP 4 WP 20-25 SV 51/100 ein.

7.1 Antrag CDU vom 15.11.2021: bezüglich WP 20-25 SV 51/100 Änderungsantrag Gebührensatzung

Die CDU Hilden beantragt die Beschlussvorlage dahingehend zu ändern, dass

- 1. die Bruttojahreseinkommensstufen entsprechend der Stufen der Satzung über die Erhebung der Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Hilden und in der Kindertagespflege harmonisiert beziehungsweise angepasst werden,*
- 2. die Elternbeitragstabellen sind um die Stufen bis 90.000 €, bis 105.000 €, bis 120.000 und über 120.000 € zu ergänzen,*
- 3. eine Regelung der Kostenbeiträge bis zu einer OGS-Betreuung 17:00 Uhr durch die Verwaltung auszuarbeiten ist und in entsprechender tabellarischer Form in das OGS Konzept 2025 einzuarbeiten,*
- 4. der Verpflegungsaufwand für die Zeit nach 16:00 Uhr auf 20 € festgelegt wird,*
- 5. die Teilnahme an dem Sommerferienangebot kostenpflichtig ist und für 3 Wochen für die Einkommensstufe 1= 25 €, Stufe 2 = 50 € und ab Stufe 3 = 100 € beträgt,*
- 6. der § 4 der Satzung der Stadt Hilden über die Teilnahme sowie die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Bildungs- und Betreuungsangebote im Primarbereich um den Hinweis auf § 12 dieser Satzung zu ergänzen ist,*

7. durch die Änderungen im Einzelnen aufzuführen ist, wie sich die Entwicklung von Erträgen und Aufwand gestaltet. Der Mehrertrag als auch der Mehraufwand sind tabellarisch darzustellen.

8. zukünftig ein Kostendeckungsgrad im Rahmen der Kennzahlen im Haushaltsplan darzustellen ist.

Begründung:

Die CDU Hilden sieht diese Änderungen und Ergänzungen als notwendig an, da die Beschlussvorlage zum OGS Konzept 2025 nicht vollständig ist und die Kostenentwicklung lediglich im Rahmen der Erträge dargestellt wird.

7.2 Antrag Bündnis90/ Die Grünen vom 03.11.2021: bezüglich WP 20-25 SV 51/100 Änderungsantrag zu TOP 4

1. Die Gebühren für das 3. Kind werden in der Gebührensatzung gestrichen.
2. Die Einkommensgrenzen werden wie folgt angehoben:

1. Bruttojahreseinkommen bis 27.500 €
2. bis 40.000 €
3. bis 55.000 €
4. bis 70.000 €
5. bis 85.000 €
6. über 85.000 €

Begründung:

Zu 1. In keiner Stadt im Umfeld von Hilden, werden für das 3. Kind Betreuungskosten berechnet. Auch Hilden als familienfreundliche Stadt sollte darauf verzichten.

Zu 2. Die Einkommensgrenzen entsprechen denen aus der alten Satzung (2015). Seit dieser Zeit liegt die Inflation bei fast 10%. Die Eltern, welche heute über ein Bruttoeinkommen von 40.000 € verfügen, können sich bei gleichem Einkommen entsprechend weniger leisten. Dies sollte in der neuen Gebührensatzung Berücksichtigung finden.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Claudia Schlottmann / Datum
Vorsitzende

Andrea Märtens / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter